

Das Gefühl in mir

Von Totengeist

Kapitel 3: Konfrontation

Wie konnte es nur so weit kommen? Sie haben zusammen so viele Ereignisse überlebt und viele Aufgaben geschafft, wie kann er das nur einfach so wegwerfen?

„Warum tust du das Sasuke?“, sagte Naruto mit geballter Faust, langsam kamen in ihm Wutgefühle hoch.

„Sag es mir! Warum bist du so geworden Sasuke?“, schrie Naruto, den Sasuke hielt sich in Schweigsamkeit, was Naruto langsam erzürnte. Die beiden standen sich direkt gegenüber und schaute sich direkt in die Augen des Gegenübers.

„Seit wann interessiert du dich den für jemanden als dich selbst?“, fragte Sasuke respektlos und antwortete nicht auf Narutos Fragen, die er schon mehrmals gestellt hatte.

„Ich muss dir keine Rechenschaft darüber ablegen, warum ich meinen Weg gehen will, niemand hat das Recht mir zu sagen was ich tun soll. Du willst also die Wahrheit wissen ... Ich habe es satt mich mit euch Vollidioten aus Konohagakure abzugeben! ... Hau ab!“, und beendete damit seine Antwort zu Naruto in einem finsternen Ton.

Naruto war fassungslos über das was ihm Sasuke an den Kopf warf, es machte ihn traurig den für ihn war Sasuke ein guter Freund geworden. Er erinnerte sich an alle die zurück geblieben waren nur damit sie Sasuke helfen konnte jeder Einzelne von ihnen war Naruto ebenfalls wichtig. Egal ob ... Choji ... Neji ... Kiba und Akamaru ... Shikamaru ... buschige Augenbraue. Sie alle riskieren ihr Leben für Sasuke, damit er wohlbehalten zurück nach Konoha kommt und wie dankte es Sasuke ... nur mit Ablehnung und Verachtung und Beleidigungen.

„Weißt du was? ...Sie allen haben wer weiß was riskiert ... um dich zu retten, Sasuke!“, erklärte ihm Naruto und man merkte ihm an, wie es ihn anwiderte, wie Sasuke reagierte.

„Super wollt ihr dafür nen Orden haben?“, erwiderte er großkotzig.

Sasuke drehte sich einfach um und trat wieder seinen Weg zu Orochimaru an. Doch in diesem Moment kochte es in Naruto und er sprang direkt auf ihn zu und schrie ...

„Deine Freunde sind dir wohl vollkommen egal was?“ Sasuke drehte sich um und Naruto sprang direkt auf ihn und sie Rutschen dann einige Meter über den Steinkopf des Ninja auf dem Sasuke stand. Naruto ballte seine rechte Hand zu einer Faust und schlug Sasuke mitten ins Gesicht.

Stille umgab die beiden Freund, als sie dort aufeinander lagen. Naruto atmete schwer und schaute in das Gesicht seine besten Freundes, dem der Schlag zu gesetzt hatte und ihm etwas Blut auf dem Mundwinkel lief. Er drehte seinen Kopf wieder zu Naruto und die beiden schauten sich an. Sasuke spuckte Naruto das Blut in seinem Mund mitten ins Gesicht und Naruto packte ihn daraufhin an seinem Pulli und zog ihn nach

oben zu sich herauf.

„Welche Freunde meinst du denn?“, erwiderte Sasuke, als er Naruto ins Gesicht schaute „Bin ich mit eurer Hilfe etwa stärker geworden? "Habt ihr mich irgendwie nach vorn gebracht? Tja und darum werde ich jetzt zu Orochimaru gehen.“

„Orochimaru hat den Hokage der dritten Generation besiegt und versucht Konohagakure zu unterwerfen. Denkst er wird dir die Kraft, die du dir so sehr wünschst, einfach so geben? Hast du überhaupt eine Ahnung, wie hoch der Preis ist, den du dafür bezahlst? Der Typ nutzt dich nur aus! Er hat gemeine Pläne mit dir! Er will dich doch nur haben, damit du ihm als nächstes Traumgefäß dienst!“, und in Naruto brodelte es immer mehr, die Sonne stand direkt über ihnen und das Wasser floss immer weiter.

„Und wenn schon, das ist mir auch egal, mir ist alles egal, solange es mir hilft, an Ziel zu kommen“, gab ihm Sasuke niederträchtig zurück. „Und ich rate dir eines Naruto! ... versuch nicht mich aufzuhalten!“, verkündete ihm Sasuke und packte ihm oberhalb seines Pullis und sie waren nun dicht aneinander. Sie schauten sich direkt in die Augen. „Und das werde ich auch tun Sasuke, du wirst mit mir nach Konoha kommen!“, stellt Naruto seine Pläne fest und Sasuke begann zu lachen, wie Naruto es damals tat, als sie auf dem Dach des Krankenhauses waren.

„Darf ich erfahren, worüber du lachst?“

„Aus demselben Grund wie du damals.“

„Ich verstehe.“ Naruto dachte daran zurück, was damals passiert war, als sie auf dem Dach des Krankenhauses waren.

„Du wolltest mich unbedingt besiegen. Es war klar, dass du es nicht schaffst. Du warst ein bisschen verspannt kann das sein?“

„Das hatte auch seinen Grund! Du warst ... du warst völlig verändert.“ Es war wirklich eine merkwürdige Zeit damals auf dem Dach und Sasuke verhielt sich wirklich merkwürdig.

„Das war die Art von Kampf, die ich nicht gewollt habe ... und das will ich ... auch jetzt nicht.“, und kniff wütend die Zähne zusammen.

„Tja was du willst ist mir absolut egal.“ In diesem Moment drückte Sasuke Naruto nach oben und hielt ihm am Kragen. Die beiden standen aufrecht, wobei Naruto es nicht mehr schaffte, mit seinen Füßen den Boden zu berühren. Sasuke fasste ihn immer fester an und drückte immer fest zu und hielt ihn jetzt so weit oben, wie er konnte. Naruto hielt seinen Arm mit seinen beiden fest und ihm war anzusehen das es langsam unangenehm wurde. Sasuke ließ Naruto los, doch bevor er den Kopf der Statue berührte, schlug ihm Sasuke kräftig in den Bauch so das er sehr weit nach hinten flog direkt in den Wasserfall hinein und mit einem riesigen Knall im Wasser eintauchte.

Sasuke bewunderte seine neu gewonnene Kraft doch im nächsten Moment kamen ihm Schmerzen auf und die Male auf seinem Gesicht verschwanden. Sasuke nahm wieder seine altbekannte Gestalt an.

Sasuke lachte wieder laut und war völlig in Gedanken versunken, er dachte über das, nach was ihm über das Sigel gesagt wurde und es machte auf ihn wirklich den Eindruck, dass es für ihn sehr von Vorteil war. Langsam tauchte Naruto wieder auf und kletterte auf das Wasser. Er war mit allen Vieren auf dem Wasser und schaute hoch zu Sasuke, der ihn nur abwertend anschaute.

„Du gehörst nach Konoha! Wach endlich auf!“, und Naruto rannte auf Sasuke zu und wollte ihm einen Schlag verpassen, er wich jedoch aus und konterte mit einem Tritt der Naruto auch voll erwischte und er nach unten flog. Sasuke nahm ihm seine

Ninjatasche ab und sprang wieder zurück auf die Statue. Er landete sanft, wohingegen Naruto wieder ins Wasser eintauchte.

„Weißt du ich, bin längst aufgewacht Naruto, ich bin aufgewacht und habe festgestellt, was für ein naiver Trottel ich war.“ Naruto war mittlerweile am Ufer und schaute wieder zu ihm hoch mit einer finsternen Mine.

„Ich wollte mit meinen Freunden abhängen und in einer friedlichen Zukunft leben aber das war doch nur eine alberne Vision! Ich lebe meinen Traum! Mein Traum spielt nicht in der Zukunft, sondern in der in der Vergangenheit“, sprach Sasuke und er musste an die Zeiten mit seinem Bruder Itachi zurückdenken. Er wollte ihn immer erreichen doch er schaffte es nicht, egal wie sehr er sich anstrengte.

Naruto unterbrach sein Schwellgen in der Vergangenheit und warf auf ihn ein Shuriken und Sasuke warf eines zurück. Naruto wich aus und brachte sich hinter einem Stein in Deckung. Sasuke warf ein Kunai und direkt noch eins, was die Flugbahn des Ersten ablenkte und so direkt auf Naruto zu flog, der hinter dem Stein in Deckung war und ihn traf ...